

Quartiersmanagement Mariannenplatz · Naunynstr. 73 · 10997 Berlin

Quartiersmanagement Mariannenplatz

Projektwettbewerb

„Verbesserung der Angebotskommunikation im Mariannenkiez“

Ausgangssituation

Das QM-Gebiet Mariannenplatz zeichnet sich trotz des kleinen Gebietsradius in besonderem Maße durch eine große Anzahl und Vielfalt soziokultureller Angebote aus. Die Vielzahl der Anlaufstellen und Projekte erschwert eine umfassende Übersicht. Anwohner*innen, aber auch Besucher*innen des Kiezes fällt es oftmals schwer, sich einen Überblick zu verschaffen und bedarfsgerechte Angebote für sich auszuwählen. Auch die Akteure im Kiez sehen sich vor der Herausforderung, die Übersicht zu behalten und Besucher*innen bedarfsgerecht im Gebiet weiterzuvermitteln oder zu informieren.

Einzelne Handlungsansätze, wie der Aufbau eines Emailverteilers für Akteure und bereits aktivierte Bewohner*innen durch das QM, um über aktuelle Projekte, Veranstaltungen und Angebote im Gebiet hinzuweisen, informieren lediglich punktuell.

Zielsetzung

Um die Kommunikation und Orientierung zu den Angeboten im Kiez nachhaltig zu verbessern, soll ein zielgruppengerechter, umfassender Übersichtsplan zu den Einrichtungen und Angeboten entstehen.

- Übersichtliche Darstellung der vielfältigen Angebote im Quartier
- Verbesserung der Informationen zu Infrastruktur, Anlaufstellen, Angeboten und Projekten im Gebiet
- Chancengerechte Teilhabe aller Bewohner*innen

Zielgruppen

Anwohner*innen jeden Alters, Einrichtungen und Akteure des Gebietes, sich temporär im Gebiet Aufhaltende

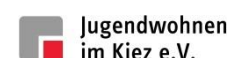
Aufgabenstellung

Im Rahmen des Projekts sollen folgende Maßnahmen realisiert werden:

Quartiersmanagement
Mariannenplatz
Naunynstraße 73
10997 Berlin
Telefon 030 61201880
Telefax 030 61201849
qm-mariannenplatz@
jugendwohnen-berlin.de

www.qm-mariannenplatz.de

Träger:



Jugendwohnen im Kiez e.V.
Hobrechtstraße 55
12047 Berlin
Telefon 030 74756-0
Telefax 030 74756-101
info@jugendwohnen-berlin.de

www.jugendwohnen-berlin.de

Geschäftsführung
Gunter Fleischmann
Susanne Çokgüngör

Vorstand
Ingrid Alberding
Friedrich Erdmann
Dr. Detlef Horn-Wagner
Prof. Dr. Peter Knösel

Amtsgericht
Berlin Charlottenburg
VR 6086Nz

Bankverbindung
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE37 1002
0500 0003 1032 00
BIC: BFSWDE33BER

Steuernummer
27/028/34406

Mitglied im Paritätischen
Wohlfahrtsverband

Gefördert durch:



- Graphische Erarbeitung eines bedarfsgerechten Übersichtsplans zu Angeboten und Einrichtungen im Mariannenkiez in analoger sowie digitaler Form
- Abstimmung des Übersichtsplans mit der Steuerungsrunde; nach erfolgter Abnahme durch die Steuerungsrunde Umsetzung der folgenden Maßnahmen:
 - Herstellung des Übersichtsplans als Schilder, Anbringung der Schilder in Einrichtungen (z.B. Familienzentrum Adalbertstraße, Stadtteilzentrum Familiengarten, AWO-Begegnungszentrum) sowie im öffentlichen Raum (an Hauswänden der degewo-Gebäude)
 - Konzeption des Übersichtsplans als Faltblatt zur Herausgabe an Anwohner*innen und Besucher*innen der Einrichtungen, Erstellen einer druckfähigen Datei
 - Entwicklung eines Verstetigungskonzeptes für die nachhaltige Aktualisierung und Instandhaltung
 - Präsentation des Übersichtsplans vor der Bewohnerschaft

Die Realisierbarkeit ist nachzuweisen. Eventuell notwendige Genehmigungen sind vom Träger einzuholen. Die ansässigen Träger, Institutionen sowie die Bewohnerschaft sind in den Prozess mit einzubinden.

Die Kosten für den Druck der Faltpläne übernimmt die Wohnungsbaugesellschaft degewo.

Anforderungen

- Niedrigschwellige und benutzerfreundliche graphische Umsetzung, Gewährleistung von Barrierefreiheit im Sinne einer guten Lesbarkeit
- Gewährleistung der Aktualität der digitalen Version innerhalb der Projektlaufzeit
- Nutzung vorhandener Kiezstrukturen
- Berücksichtigung von Vandalismussicherheit
- Ermöglichung von Feedback seitens der Nutzer*innen

Projektzeitraum

Das Projekt soll im Zeitraum vom 01.11.2017 bis 31.12.2018 realisiert werden.

Kooperationspartner: degewo

Projektfinanzierung / Finanzrahmen

Für das Projekt stehen insgesamt **30.000 €** in folgenden Jahresraten zur Verfügung:
2017: 15.000 € (11.000 € Programm „Soziale Stadt“ + 4.000 € Drittmittel degewo)
2018: 15.000 € (11.000 € Programm „Soziale Stadt“ + 4.000 € Drittmittel degewo)

Der/die Fördernehmer*in erhält die 8.000 € Drittmittel separat von der degewo. Hierzu schließen Fördernehmer*in und degewo eine Kooperationsvereinbarung; der/die Fördernehmer*in erhält mit Beginn des Projektes eine verbindliche Drittmittelzusage seitens der degewo bzw. die Bereitstellung der Drittmittel zum projektmodulbezogenen Einsatz.

Einzureichende Unterlagen

- Formular „Projektskizze“ mit ausführlicher Projektbeschreibung und Zeitplan, Formular „Finanzplan“ mit ausführlicher Darstellung der Kosten sowie Finanzierung inklusive Ei-

genbeteiligung und Leistungen sonstiger Dritter. Bitte Erläuterung der Personal- und Honorarkosten in separater Anlage beifügen.

Bitte verwenden Sie für Ihr Angebot ausschließlich die dafür vorgesehenen Formulare „Antragsskizze“ und „Finanzplan“. Die Formulare stehen auf <http://www.qm-mariannenplatz.de> unter „Aktuelle Downloads“ zur Verfügung.

- Kurzbeschreibung des Projekts (ca. eine DinA4-Seite)
- Selbstdarstellung des Trägers, Nachweis der fachlichen Qualifikation und Referenzen in Bezug auf die Erfahrung in der Durchführung ähnlicher Projekte
- Einwilligungserklärung, dass der Quartiersrat Einsicht in die Projektunterlagen erhält.

Bitte verwenden Sie hierfür das Formular „Datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung“, welches ebenfalls auf unserer Website unter „Aktuelle Downloads“ verfügbar ist.

Anforderungen an die Projektbeschreibungen und den Finanzplan

In dem Formular **„Projektskizze“** sind die Ziele und Maßnahmen mit ausführlichem Zeitplan darzustellen. Bitte machen Sie Aussagen zur Nachhaltigkeit und berücksichtigen Sie die Beteiligung von Bewohner*innen und lokalen Akteuren.

Die Kostenkalkulation ist im Formular **„Finanzplan“** inhaltlich zu gliedern und jeweils in originäre Projektkosten (Personal-, Honorar- und Sachkosten) und Projektsteuerungskosten aufzuschlüsseln (diese berechnen sich automatisch). Bitte fügen Sie zur Erläuterung der Personal- und Honorarkosten eine Anlage an, in der Sie die auszuführenden Tätigkeiten klar benennen und für diese jeweils die Anzahl der Arbeitsstunden und die entsprechenden Stundensätze angeben. Bitte beachten Sie, dass die Honorarkräfte nie besser gestellt werden dürfen als Mitarbeiter*innen des Landes Berlin.

Der eingebrachte Eigenanteil muss mindestens 10% der Projektkosten ausmachen und kann durch Eigenmittel und/oder in Form von sach- oder geldwerten Leistungen (z.B. ehrenamtliche Arbeit, überlassene Räume, geliehenes Material) erbracht werden. Bitte beachten Sie in diesem Zusammenhang, dass im Falle des Zuschlags auch die Kosten für evtl. erforderliche behördliche Genehmigungen zur Realisierung des Projektes als Eigenanteil zu erbringen sind. Alle Kostenpositionen (Personalkosten, Honorare und Sachkosten) sind konkret und detailliert aufzuschlüsseln. Pauschalbeträge werden nicht anerkannt.

Es sind **zwei Finanzpläne** zur Einreichung der Projektskizze zu erstellen:

- a) Finanzplan zur Verwendung der Drittmittel
- b) Finanzplan zur Verwendung der Fördergelder aus dem Programm Soziale Stadt

Die degewo finanziert mit 4.000 € pro Jahr folgende Module (sollten diese Mittel nicht ausreichen, können Fördermittel des Programms Soziale Stadt hinzugezogen werden):

- Konzeption und Erarbeitung eines bedarfsgerechten Übersichtsplans zu Angeboten und Einrichtungen im Mariannenkiez als Schautafel, Erstellen einer druckfähigen Datei
- Konzeption und Erarbeitung des Übersichtsplans als Faltblatt, Erstellen einer druckfähigen Datei
- Produktion des Übersichtsplans als großformatige Schilder/Schautafeln

Bitte beachten Sie, dass Eigen- und Drittmittel zuerst verausgabt werden müssen, bevor Fördergelder des Programms Soziale Stadt eingesetzt werden können.

Die Angebote sind entsprechend der *Verwaltungsvorschrift Soziale Stadt (VV SozStadt 2014)* einzureichen: <http://www.pdl-berlin.eu/>

Bewerbungsfrist

Die Unterlagen sind **vollständig** bis zum **25.08.2017 um 12:00 Uhr**

sowohl elektronisch unter gm-mariannenplatz@jugendwohnen-berlin.de

als auch postalisch einzureichen beim
Quartiersmanagement Mariannenplatz
Naunynstr. 73
10997 Berlin.

Für Nachfragen stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen des Quartiermanagements Mariannenplatz, insbesondere Belinda Hanke, unter Tel. 030 – 6120 1880 oder per Email unter gm-mariannenplatz@jugendwohnen-berlin.de zur Verfügung.

**Angebote, die nach Ablauf der Frist bei uns eingehen,
können nicht mehr berücksichtigt werden!**

Die Einladung zu einem Auswahlgespräch erfolgt kurzfristig nach einer Vorprüfung der eingereichten Angebote.

Hinweise

Bei dem Projektwettbewerb handelt es sich nicht um ein Interessenbekundungsverfahren gemäß § 7 LHO oder eine Ausschreibung im Sinne des § 55 LHO. Rechtliche Forderungen oder Ansprüche auf Ausführung der Maßnahme oder finanzielle Mittel seitens der Bewerber*in bestehen mit der Teilnahme am Projektwettbewerb nicht. Die Teilnahme ist unverbindlich, Kosten werden den Bewerber*innen im Rahmen des Verfahrens nicht erstattet.

Im Falle eines Zuschlags muss zur Bewilligungserteilung das schriftliche Einverständnis vorliegen, dass alle Daten im Zusammenhang mit der Förderung von der Bewilligungsbehörde im Verzeichnis aller Zuwendungsempfänger mit Angaben zu den geförderten Vorhaben und den Förderbeträgen veröffentlicht werden können. Wird dieses Einverständnis verweigert, kann keine Bewilligung erfolgen. Weiterhin ist eine Registrierung in der Transparenzdatenbank vorzunehmen.